

## **Schrotteinsatz der Gießereien im Jahre 2001 nochmals erhöht**

### **Düsseldorf:**

Die endgültigen Daten des statistischen Bundesamtes für das Jahr 2001 weisen in der Stahlrecycling Bilanz der deutschen Schrottwirtschaft bei dem Zukauf an Gussschrotten eine deutliche Steigerung aus.

Während die Gießereiindustrie ihre Produktion gegenüber dem Vorjahr um 1 % steigern konnte, stieg der Schrottzukauf um 4,7 %. Da der Eigenentfall konstant geblieben ist, ist dieser höhere Bedarf auf die produktionsnotwendige Zuführung an Qualitätsschrott zurückzuführen. Ein Qualitätsschrott, den die Stahlrecyclingwirtschaft nach einer entsprechenden Aufbereitung zur Verfügung gestellt hat. Der gesamte Schrottverbrauch der Giessereien stieg um 1,4 %.

Die Stahlindustrie musste dagegen einen Produktionsrückgang von 3,4 % hinnehmen. Hierbei trägt die Oxygenstahlproduktion mit -4,2 % gegenüber der Elektro Stahlproduktion mit nur -1,3 % den wesentlichen Anteil. Insgesamt kauften die Stahlwerke 2001 4,0 % weniger Stahlschrott zu.

Auch der Rückgang beim Stahlschrottverbrauch - der für die Rohstahlproduktion 1,4 % beträgt - ist beim Elektro Stahl mit nur 0,6 % gegenüber dem Oxygenstahl mit 3,0 % deutlich geringer ausgefallen.